

Luzerner Wirtschaft – Ausgabe November 2017

## **Erfolgreiche Sommersaison für Luzerner Beherbergungsbetriebe**

**Die Luzerner Hotellerie vermeldet im dritten Quartal 2017 eine Zunahme der Logiernächte. Neben dem Baugewerbe berichtet auch die Industrie von drei erfolgreichen Sommermonaten. Einzig im Detailhandel wurde die Geschäftslage während dieser Zeit nur als befriedigend beurteilt, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Nach einer langen Durststrecke konnten die an der KOF-Konjunkturbefragung teilnehmenden Betriebe des Luzerner Gastgewerbes im Jahr 2017 wieder insgesamt von einer guten Geschäftslage berichten. Nachdem bereits das zweite Quartal sehr erfreulich verlaufen war, vermeldete eine Mehrheit der Betriebe im dritten Quartal höhere Umsätze als im Jahr zuvor. Die Zahl der Logiernächte nahm deutlich zu (+4,8% gegenüber dem Vorjahresquartal). Für die Luzerner Gaststätten verlief das dritte Quartal befriedigend, sie erwarten bis März 2018 insgesamt eine gleichbleibende Geschäftslage.

### **Lange Aufenthaltsdauer arabischer und osteuropäischer Gäste**

Von Januar bis September 2017 entfielen 32 Prozent aller Logiernächte in den Luzerner Beherbergungsbetrieben auf Gäste aus der Schweiz, 28 Prozent auf Gäste aus Asien, 23 Prozent auf Gäste aus Europa. Im Vergleich zur Vorjahresperiode nahmen die Übernachtungszahlen von Gästen aus asiatischen Ländern (+11,3%) zu, speziell von denjenigen aus Indien (+28,7%), Südkorea und Taiwan (je +25,8%) sowie Thailand (+25,0%). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 1,8 Tage. Gäste aus arabischen Ländern (Katar 3,7 Tage; Kuwait 3,0 Tage) sowie aus einigen osteuropäischen Staaten (3–4 Tage) blieben am längsten vor Ort. Am kürzesten war die Aufenthaltsdauer der Gäste aus China und Taiwan mit durchschnittlich je 1,2 Tagen.

### **Industrie im Aufwind, Detailhandel stagniert**

Die Luzerner Industriebetriebe berichteten im dritten Quartal 2017 über eine gute und gegenüber dem Vorquartal verbesserte Geschäftslage. Besonders exportorientierte Unternehmen konnten eine erfreuliche Geschäftslage vermelden. Dabei wurde die Geschäftslage meistens desto besser beurteilt, je höher der Exportanteil eines Betriebs war. Gut war die Beurteilung der Geschäftslage im Baugewerbe. Die befragten Unternehmen konnten noch immer vom regen Bauboom der vergangenen Jahre profitieren.

Eine befriedigende Geschäftslage vermeldete einzig der Detailhandel. Für das vierte Quartal – und damit für das Weihnachtsgeschäft – erwarten die befragten Detaillisten jedoch eine diesbezügliche Verbesserung.

### **1'803 neu gegründete Unternehmen im Kanton Luzern**

Im zweiten und im dritten Sektor wurden im Jahr 2015 insgesamt rund 1'800 Unternehmen neu gegründet. Das sind ähnlich viele wie im Jahr 2014 (–2,2%) und deutlich mehr als im Jahr 2013 (+23,5%). Die meisten Unternehmen entstanden im Dienstleistungssektor (85,5%), davon waren rund 30 Prozent im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen oder im Gesundheits- und Sozialwesen angesiedelt.



Weitere Informationen zum Luzerner Wirtschaftsgeschehen finden Sie in der November-Ausgabe von LUSTAT Aktuell Luzerner Wirtschaft. Das Heft beinhaltet einen Artikel zum aktuellen Wirtschaftsverlauf im Kanton Luzern sowie weitere zu den Themen Beschäftigung und Unternehmensgründungen. Im Branchenfokus steht das Luzerner Gastgewerbe, ein ausführlicher Artikel sowie ein Interview mit Marcel Perren, Direktor von Luzern Tourismus, beleuchten die aktuellen Entwicklungen.

LUSTAT Aktuell Luzerner Wirtschaft Ausgabe November steht für Sie im Internet zum Download bereit unter: <http://www.lustat.ch/analysen?id=4186>

Luzern, 23. November 2017

Weitere Informationen:

Barbara Rohner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 56 34

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.